



ACADEMIA BALTICA

# **Weltkulturerbe in Böhmen. Egon Schiele in Krumau**

## **Sommertage im südlichen Tschechien**



Akademiereise mit Bus nach Tschechien  
in Zusammenarbeit mit Geocultur, Bröskamp Touristik International  
und der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

**12. – 17. Juli 2025**

## Einladung

Malerisch in einer Moldauschleife liegt im alten Sudetenland die Renaissancestadt Krumau/Český Krumlov, überragt von der gleichnamigen großen Burganlage und zweifellos die schönste Stadt Südböhmens mit einer einzigartigen Atmosphäre. Die prächtig erhaltene Altstadt gilt als „Perle des Böhmerwaldes“ von europäischem Rang, manchmal auch als „Venedig an der Moldau“. Hier verbrachte der früher umstrittene expressionistische Maler Egon Schiele vor dem Ersten Weltkrieg eine fruchtbare Schaffensperiode; neben Gustav Klimt und Oskar Kokoschka ist Schiele einer der bedeutendsten Maler der Wiener Moderne. Darüber hinaus erkunden wir die Kulturlandschaft Böhmens mit ihren vielfältigen deutschen, tschechischen und jüdischen Bezügen zwischen Taus/Domažlice mit dem wunderbaren historischen Zentrum, der „Bierstadt“ Budweis/České Budějovice und dem beschaulichen Oberplan/Horní Planá, der Heimat Adalbert Stifters. Hinreise über das nordböhmische Aussig/Ústí nad Labem an der Elbe, auf der Rückfahrt übernachteten wir in Halle an der Saale mit Besuch der berühmten Himmelscheibe von Nebra im dortigen Landesmuseum für Vorgeschichte. Auf unserer Reise werden uns literarische Texte begleiten und das Gesehene spiegeln und vertiefen.

Wir laden Sie ein, auf dieser kulturhistorischen Studienreise Architektur und Kunst, Dichtung, Natur und Geschichte der von uns besuchten Region Böhmens neu zu erleben.

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Prof. Dr. Heinz Schürmann  
Konzeption und Leitung

## Routenüberblick

Hamburg (Zustiegsmöglichkeiten: Bielefeld und Langenhagen bei Hannover) – Aussig/Ústí nad Labem (1 Übernachtung) – Krumau/Český Krumlov (3 Übernachtungen) – Halle an der Saale (1 Übernachtung) – Hamburg (Ausstiegsmöglichkeiten: Langenhagen bei Hannover und Bielefeld)

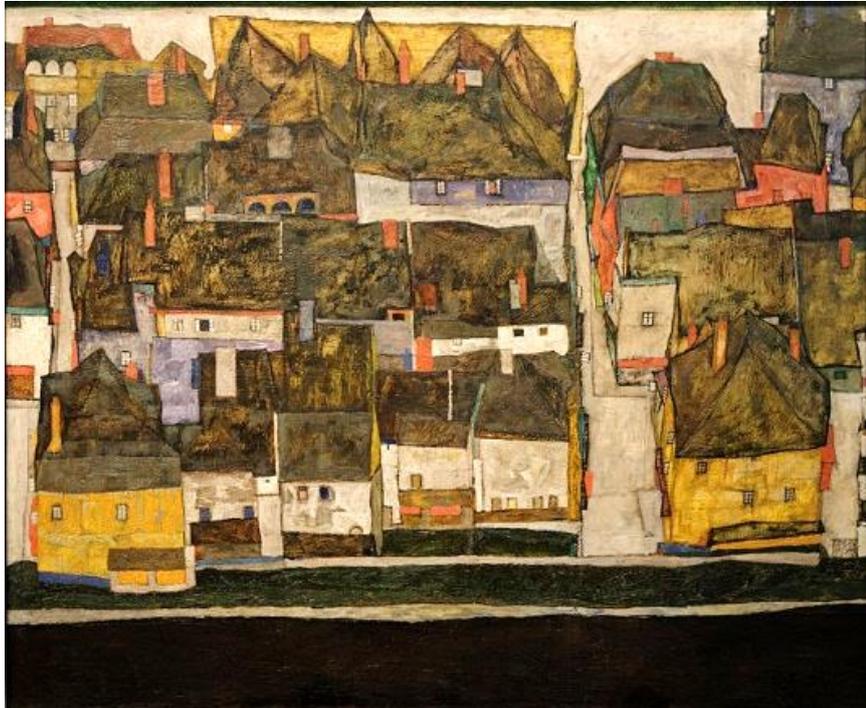
### Samstag, 12. Juli 2025 Anreise nach Aussig/Ústí nad Labem

Abfahrt unseres Reisebusses in **Hamburg** um **8 Uhr**, Treffpunkt ZOB beim Hauptbahnhof. Weitere Zustiege: In **Bielefeld** (HBF Hinterseite, beim Ishara) fährt um **8 Uhr** unser Transferbus nach **Langenhagen bei Hannover** (Berliner Platz), von dort voraussichtlich um **10.15 Uhr** weiter mit unserem Reisebus. Stopps unterwegs. Fahrt über die deutsch-tschechische Grenze, gegen Abend Ankunft im nordböhmischen **Aussig**, am linken Ufer der Elbe. Wir übernachten im zentral gelegenen \*\*\*\*Clarion Congress Hotel. Infolge des Zerfalls Österreich-Ungarns gehörte Aussig ab 1918 zur Tschechoslowakei. Über dem rechten Elbufer erhebt sich die Burgruine Schreckenstein/Střekov aus dem 14. Jahrhundert (auch bekannt durch das Gemälde von Ludwig Richter von 1837). Richard Wagner ließ sich von der Burg für seine Oper „Tannhäuser“ inspirieren. Außer Wagner weilten auch Karl May und James Krüss zeitweilig in der Stadt. Abendessen im Hotel.

### Sonntag, 13. Juli 2025 Über Budweis/České Budějovice nach Krumau/Český Krumlov

Weiterfahrt vorbei an Prag/Praha ins südliche Böhmen Richtung Budweis. Bei ausreichender Zeit können wir eventuell noch einen kurzen Stopp in Tabor/Tábor (35.000 Ew) einlegen, früher eine Hochburg der nach Jan Hus benannten hussitischen Bewegung und seit dem 19. Jahrhundert ein Zentrum der Tschechen. Weiter geht es dann in die Universitäts- und „Bierstadt“ **Budweis**, der größten Stadt im südlichen Böhmen, wo wir einen kleinen, geführten Stadtrundgang zum gigantischen, fast quadratischen und laubengesäumten Marktplatz unternehmen wollen. Bis 1890 war die Stadt überwiegend deutschsprachig, danach wanderten viele Tschechen zu. Im Januar 1915 diente Jaroslav Hašek im Budweiser k.u.k. Böhmisches Infanterie-Regiment, seine Erlebnisse dieser Zeit verarbeitete er im antimilitaristischen Schelmenroman „Der brave Soldat Schwejk“.

Im Jahr 2028 wird Budweis Europäische Kulturhauptstadt sein. Von Budweis ist es nun nicht mehr weit bis zu unserem malerischen Hauptziel **Krumau** an beiden Seiten der Moldau/Vltava (knapp 13.000 Ew), wo wir dreimal im schönen \*\*\*\*Boutique Hotel Bellevue aus dem 16. Jahrhundert mitten in der Altstadt übernachten werden. Der Name der Kleinstadt leitet sich ab von der Flusslage: Krumben Ouwe (Krumme Aue), deshalb auch oft die Schreibweise mit doppeltem m (Krummau). Adalbert Stifter sprach einmal im „Hochwald“ vom „Silberblick der Moldau“. Abendessen im Hotel. Bei Bedarf erster kleiner Stadtbummel.



Die kleine Stadt IV (Krumau an der Moldau), Öl auf Leinwand; Egon Schiele, 1914

### **Montag, 14. Juli 2025 Erste Erkundung der Altstadt von Krumau**

Am heutigen Vormittag erwartet uns eine Führung durch die oft als Gesamtkunstwerk bezeichnete historische Altstadt von Krumau mit dem besonders qualifizierten einheimischen Guide Stanislav Jungwirth. Prägend für das Stadtbild ist neben dem auf einem Felsvorsprung gelegenen gewaltigen Schloss mit seinem charakteristischen Turm auch die gotische Pfarrkirche St. Veit aus dem 14. Jahrhundert (innen z.T. barockisiert). Vorgesehen ist auch ein Gang zur inzwischen profanierten und renovierten Synagoge (1908/09) mit einem freundlichen Café (Café Synagoga). Im Anschluss Gelegenheit zu eigenen Aktivitäten. Abendessen wieder in unserem Hotel.

### **Dienstag, 15. Juli 2025 Weitere Erkundungen in Krumau: Schloss und Egon-Schiele-Art-Centrum**

Heute werden wir im Rahmen einer Führung das Schloss **Krumau** näher kennenlernen und – falls zugänglich – auch das originale barocke Schlosstheater (eins der zwei weltweit noch vollständig erhaltenen). Im Anschluss gehen wir zum Egon-Schiele-Art-Centrum (ESAC), untergebracht im ehemaligen Brauereigebäude. Ausgestellt werden neben Exponaten von und zu Schiele auch Werke anderer bedeutender Maler der Moderne.

Schieles Mutter ist in Krumau geboren, ihr berühmter Sohn (1890-1918) hat Krumau viele Bilder gewidmet. 1911 zog er nach Krumau, sein unkonventionelles Leben in „wilder Ehe“ und Aktdarstellungen junger Mädchen stießen bei der Bevölkerung auf Ablehnung, so dass er sich schon bald gezwungen sah, die Stadt in Richtung Wien zu verlassen. Abendessen noch einmal in unserem Hotel.



Egon Schiele Art Centrum

### Mittwoch, 16. Juli 2025 Über Oberplan/Horní Planá und Taus/Domažlice nach Halle/Saale

Unser erstes Ziel heute ist der kleine Ort **Oberplan**. Durch die Lage am nördlichen Ufer des 1959 entstandenen Moldaustausees (Lipno Stausee) und die Nähe zur österreichischen Grenze ist Oberplan heute ein beliebter Ausflugsort. „In der Mitte des Thales“, so der Schriftsteller Adalbert Stifter in *Der beschriebene Tännling*, „ist der Marktflecken Oberplan, der seine Wiesen und Felder um sich hat, in nicht großer Ferne auf die Wasser der [damals noch nicht aufgestauten] Moldau sieht.“ Das dortige Geburtshaus Stifters (1895-1868), oft „Sohn des Böhmerwaldes“ genannt, der als Meister biedermeierlicher Naturdarstellungen gilt, ist allerdings 1934 abgebrannt, wurde jedoch originalgetreu wieder aufgebaut. Von hier aus geht es nach **Taus**, in der westböhmisches Pilsner Region gelegen. Im 13. Jahrhundert ließ Přemysl Ottokar II., der 1255 als böhmischer König das nach ihm benannte Königsberg mitgründete, hier eine befestigte Stadt errichten, zu deren Verteidigung Choden (tschechische Volksgruppe) eingesetzt wurden. Im 14. und 15. Jahrhundert siedelte sich in Taus ein deutschsprachiges kaufmännisches Patriziat an (vor allem im Reichtum der Stadt fördernden Fernhandel tätig). Ähnlich Torgau spielt Domažlice eine wichtige Rolle in der tschechischen Nationsbildung.

Wir unternehmen einen Rundgang durch die sehr gut erhaltene und sehenswerte originelle Altstadt, geprägt durch den langgestreckten Straßenmarkt, der beiderseits von Arkaden gesäumt und von Stadttoren begrenzt wird. Überragt wird der zentrale Straßenzug vom Turm der Kirche Maria Geburt. Im Anschluss fahren wir Richtung tschechisch-deutscher Grenze und erreichen gegen Abend unser Tagesziel **Halle an der Saale** in Sachsen-Anhalt, wo wir im Hotel Tryp by Wyndham noch einmal übernachten. Abendessen im Hotel.



Himmelsscheibe von Nebra

### Donnerstag, 17. Juli 2025 Himmelsscheibe in Nebra in Halle und Rückfahrt

Nach dem Frühstück bringt uns unser Bus zum Landesmuseum für Vorgeschichte, wo wir uns die berühmte **Himmelsscheibe von Nebra** anschauen werden. Die kreisförmige Bronzeplatte mit Applikationen aus Gold ist die wohl älteste bisher bekannte konkrete Himmelsdarstellung, ihr Alter wird auf 3.700 bis 4.100 Jahre geschätzt. Danach geht es heimwärts. Ankunft gegen Abend entsprechend den Verkehrsverhältnissen.

## Unser Reiseleiter

**Prof. Dr. Heinz Schürmann** studierte Germanistik, Geographie, Kunstgeschichte und Philosophie und befasst sich mit Kultur- und Naturlandschaftsgenese sowie regionaler Literatur insbesondere Ostmitteleuropas und des Orients. Seit mehr als 20 Jahren leitet er Akademiereisen.

## Hinweis

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Academia Baltica.

Wir weisen darauf hin, dass kurzfristige Änderungen im Routen- oder Programmverlauf – auch wetterbedingt – trotz langfristiger Planung nicht auszuschließen sind. Innenbesichtigungen vorbehaltlich der Öffnungszeiten.

Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität bedingt geeignet. Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit der Academia Baltica.

## Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- Erfahrener Busfahrer
- Zustiege in Hamburg, Bielefeld und Raum Hannover
- 1 Übernachtung im \*\*\*\*Clarion Congress Hotel in Usti nad Labem/Aussig (zentral)
- 3 Übernachtungen im \*\*\*\*Boutique Hotel Bellevue in Cesky Krumlov/Krummau (Altstadt)
- 1 Übernachtung im \*\*\*Hotel Tryp by Wyndham in Halle/Saale
- Unterbringung in Doppelzimmern, EZ gegen Zuschlag
- 5 x Frühstücksbuffet in den Hotels
- 5 x Abendessen in den Hotels
- Zusätzlicher Guide für eine kurze Stadtführung in Budweis
- Zusätzlicher Guide für eine halbtägige Stadtführung in Krummau
- Eintritt und Führung im Schloss Krummau mit Barocktheater
- Eintritt ins Egon Schiele Art Centrum
- Eintritt in die Synagoge in Krummau
- Eintritt ins Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle, Besuch Himmelscheibe von Nebra
- Besuch von Taus auf der Rückfahrt
- Alle City-Taxes

## Nicht im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Reiserücktrittversicherung
- Mahlzeiten, wenn nicht ausdrücklich im Programm angegeben
- Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder und Ausgaben persönlicher Art

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittkosten-Versicherung für 36,00 € (Doppelzimmer) und 41,00 € (Einzelzimmer) mit 20% Selbsthalt (ausgehend vom Reisepreis, mindestens aber 25,00 €) pro Person.

## Kosten pro Person:

**mit Übernachtung im Doppelzimmer: 1.199,- Euro**

**mit Übernachtung im Einzelzimmer: 1.422,- Euro**

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Anmeldung.

**Anmeldeschluss** ist der 15. Mai 2025

## Voraussetzung für die Teilnahme

Für die Reise ist ein gültiger Personalausweis erforderlich.

**Unsere Veranstaltungsnummer:** 25-25

## Informationen und Anmeldung:

Academia Baltica, Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Marion Clausen, Tel.: 04630-55101, m.clausen@sankelmark.de

**Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise:**

25-25

Sommertage im südlichen Tschechien.

**Weltkulturerbe in Böhmen. Egon Schiele in Krumau**

vom 12. – 17. Juli 2025

Übernachtung im

Einzelzimmer

Doppelzimmer  mit: \_\_\_\_\_

Ab/bis Hamburg Hauptbahnhof

Ab/bis Bielefeld Hauptbahnhof

Ab/bis Hannover Langenhagen, Berliner Platz

Vorname: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mobil (bitte unbedingt angeben): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ernährungsform: vegetarisch , vegan , fleischhaltig ,

andere  \_\_\_\_\_

Nahrungsmittelunverträglichkeiten  \_\_\_\_\_

Wir bemühen uns, Ihre Ernährungswünsche zu berücksichtigen, können dies aber nicht für alle Reiseziele gewährleisten.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bitte senden an:**

Academia Baltica

Akademieweg 6

24988 Oeversee

m.clausen@sankelmark.de